

Fast kein Stein bleibt auf dem anderen

Ludwig Bold baut seine Immobilie auf der Husterhöhe fürs Technische Hilfswerk um

■ Obwohl Eigentümer Ludwig Bold (Rodalben) den Mietvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten (Bima) bereits unterschrieben hat, hängen im zukünftigen Heim des Technischen Hilfswerks (THW) in der Virginia Avenue 1 noch die grellen Zu-Vermieten-Plakate an den Fenstern.

Das Pirmasenser Immobilienbüro Storck hat den Deal zwischen Bold und der Bima eingefädelt. Der Rodalber wird eine stattliche Summe in das Haus stecken, damit das THW möglichst noch Ende diesen Jahres vom Rehpfad auf die Husterhöhe umziehen kann. Wie viel Bold in den aufwendigen Umbau investiert, wollte er nicht verraten. Er hatte das ehemalige Militärgebäude vor 17 Jahren gekauft.

■ Von den Gebäuden bleiben fast nur die Außenmauern erhalten

Bis Ende des vergangenen Jahres war ein Reifenhändler Mieter. Gekündigt hat Bold den Mietvertrag mit dem Schädlingsbekämpfer, denn in Zukunft wird das THW das Gebäude alleine nutzen.

Wie der THW-Ortsbeauftragte Sven Böling betonte, sollen buchstäblich nur die Außenmauern stehen bleiben. „Im Prinzip handelt es sich um einen Neubau“. Er verwies auch auf die Vorzüge des Standorts unweit von B 10 und B 270. An der künftigen gläsernen Südfassade ist als Fluchtweg auch ein Balkon vorgesehen. Die beiden großen Fahrzeughallen bleiben erhalten. Auf der gegenüberliegenden Nordseite wird der niedrige Ge-



Eigentümer Ludwig Bold zeigt auf den niedrigeren Gebäudeteil, der abgerissen und durch einen Stahlanbau für vier Einsatzfahrzeuge ersetzt werden soll. (Foto: Scharf)

bäudeteil abgerissen. In einem Stahlanbau wird Platz für vier Einsatzfahrzeuge geschaffen. Bold wird die Immobilie mit einer Fläche von 1 100 Quadratmetern neu eindecken. Geplant ist auch ein Jugend- und Gemeinschaftsraum, Sanitär- und Duschbereiche für Männer und Frauen. Unter den derzeit 80 Kräften beim Pirmasenser Ortsverband sind etwa 18 Jugendliche. Böling hofft, dass durch das neue Heim der Dienst beim THW auch für Frauen attraktiver wird.

Im Obergeschoss plant das THW unter anderem mit drei Büros, zwei

die exponierte Lage am Stadteingang geht er davon aus, dass dadurch der Zuspruch für das THW steigt. Der stellvertretende Ortsbeauftragte Klaus Lehmann bot die Kooperation des THW beim Pakt an. Denn im Ortsverband gebe es viele Handwerker. Jugendliche könnten ihre Zeit sinnvoll beim THW verbringen. (pio)

■ Zitat des Tages

Was lange währt, wird gut.

Der THW-Ortsbeauftragte Sven Böling zur rund drei Jahre dauernden Suche nach einem neuen Standort.